

# Leipziger Tageblatt

2842

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 273.

Sonnabend, den 30. September.

1843.

### Die Familie Daburger.

Seit Beginn der Messe giebt die bayerische Nationalliedersängerfamilie Daburger Abendunterhaltungen, die eben so zahlreich besucht, wie mit großem Beifall aufgenommen werden. Am letztvergangenen Sonntage war schon um 1/8 Uhr in dem Saale von Sanssouci kein Platz mehr zu finden, und jeder Piec folgte ein lauter, oft wahrhaft stürmischer Applaus, wenn ein neues Nationallied ertönte oder Herr Daburger seine seltene Geschicklichkeit im Spiele auf der Maultrommel (vulgo Brummelisen) zeigte. Diese Familie besteht aus Gliedern, von denen jedes in seiner Art Lobenswerthes, ja Vorzügliches leistet. Herr Daburger trägt mit großer Leichtigkeit und dem besten Humor die so beliebten Wiener, Steyermärker und Tyroler Lieder vor; namentlich aber im Spiele auf der Maultrommel thut's ihm Niemand gleich; denn er weiß diesem einfachen Instrumente Töne zu entlocken, die oft so hell, so rein wie Silberglöckentöne sind. Mad. Daburger steht als Sängerin, mit reiner, umfangreicher Sopranstimme, ihrem Gatten würdig zur Seite. Ihre Tochter, die kleine Marie, wurde bald der Liebling der Damen; ihre Stimme ist voll und wohlklingend und die Höhe derselben außerordentlich; aber auch ihr Aeußeres, ihr ganzes Wesen ist ansprechend und herzerquickend. Die Altistin Johanne endlich leistet bei weitem mehr, als man bei einer Natursängerin gewöhnlich zu erwarten pflegt. Ihr Vortrag ist wahrhaft dramatisch und eben so bei heiteren wie bei ernstern Liedern ausgezeichnet zu nennen, und dabei hat ihre volle reine Stimme einen Umfang, der wahrhaft an's Fabelhafte gränzt. In der Tiefe ist ihre Stimme der der gewiß noch in gutem Andenken stehenden Mad. Schenk zu vergleichen, so daß sie sich mit gleichem Rechte wie sie Sopran-, Tenor- und Basssängerin nennen könnte. Mehrere Lieder, namentlich einige launige, gesahen so, daß sie dieselben da capo singen mußten. Möge sich diese mächtige Sängersfamilie die ganze Messe hindurch eines recht zahlreichen Zuspruchs zu erfreuen haben! —

zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Hr. M. Franke,  
Besp. 2 Uhr ; M. Würfert;  
zu St. Johannis: Früh 8 Uhr ; M. Kriß,  
zu St. Georgen: Früh 8 Uhr ; M. Hänsel,  
Besp. 12 Uhr Beskunde und Examen;  
zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Hr. M. Adler;  
kathol. Gemeinde: Früh 10 Uhr P. Bertram;  
ref. Gemeinde: Früh 9 Uhr ; Cand. Heuschel.

Wegen einer Reparatur im Besaale der Rathsfreischule muß die Katechese am 16. Sonntag nach Trinitatis ausfallen.

### Wöchner:

Herr M. Simon und Herr D. Reigner.

### Notette.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche: Groß ist Gott, von Otto, in 2 Theilen.

### Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaikirche: Missa: Kyrie, Gloria und Credo, von Naumann.

### Liste der Betrauten.

Vom 22. bis mit 28. September.

- a) Thomaskirche:  
1) J. E. Bauermann, Polizeidiener, mit J. W. Härtig, gewes. Wachtmeisters bei den königl. sächs. Ulanen hinterl. Tochter.  
2) A. L. Mannewitz, Einwohner, mit A. E. Hölke, verabschied. Soldatens hinterl. Tochter.  
b) Nicolaikirche:  
1) Hr. D. Reid, Sprachlehrer, mit Jgfr. E. E. E. Rohlrusch, D. med. hinterl. Tochter.  
2) Hr. W. A. Schauer, Zeichner, mit Jgfr. J. W. Teeg, Ausländers hinterl. Tochter.  
c) Katholische Kirche:  
J. G. H. Enderlein, Handarbeiter in Stützeritz, mit Jgfr. W. J. Jahn aus Reudnitz.  
d) Reformirte Kirche: Vacat.

### Liste der Getauften.

Vom 22. bis mit 28. September.

- a) Thomaskirche:  
1) Hrn. G. D. Grubendorfs, Bürgers und Schmiedemeisters Tochter.  
2) Hrn. E. F. Lube's, Kunstgärtners Sohn.  
3) Hrn. J. G. Mannchens, Bürg. u. Einwohners Sohn.  
4) J. F. Beck's, Markthelfers Tochter.  
5) Hrn. A. F. Lohbeck's, Buchdruckers Sohn.  
6) J. E. Längers, Copistens Tochter.  
7) J. G. Jahn's, Zimmergesellens Sohn.  
8) G. A. Sängers, Zimmergesellens Sohn.  
9) J. L. Birke's, Müllergesellens Sohn.  
10-11) 2 unehel. Mädchen.

### Am 10. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Hr. D. Reigner,  
Besp. 12 Uhr ; Cand. v. Schleinitz;  
zu St. Nicolaj: Früh 8 Uhr ; D. Siegel,  
Mittag 12 Uhr ; Cand. Großmann,  
Besp. 12 Uhr ; M. Bruder;  
in der Neukirche: Früh 8 Uhr ; M. Rächler,  
Besp. 12 Uhr ; M. Heyl;  
zu St. Petri: Früh 8 Uhr ; M. Naumann,  
Besp. 2 Uhr ; M. Schneider;